

Unterstützung der Arbeit für Menschen mit Behinderungen

„Dankt dem Herrn, ruft seinen Namen an, macht unter den Völkern seine Taten bekannt!“
Psalm 105, 1



In erster Linie sind wir als Menschen mit Behinderungen unserem HERRN das Lob und den Dank schuldig, dass ER uns eine Möglichkeit gegeben hat dieses Fahrzeug zu bekommen. Damit können die Menschen mit Behinderungen zur Ehre Gottes von einem Ort zum anderen gebracht werden.

Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei allen Brüdern und Schwestern, welche bereit waren etwas zu diesem Dienst beizutragen.

Der HERR möge es Euch reichlich vergelten!

Zwei Beispiele möchten wir anführen, die den Einsatz des Fahrzeuges verdeutlichen sollen:

Liebe Brüder und Schwestern,

wir haben einen Gott der auch heute noch Wunder tut.

Nicht selten gebraucht ER einfache Menschen als Werkzeuge, um Seine großen Taten zu offenbaren und dadurch den anderen zu helfen.

In der Ausgabe der Zeitschrift „Dem Lamme nach“ 2/2022 wurde ein Anliegen der christlichen Gruppe für Menschen mit Behinderungen weitergegeben (*den Text aus der genannten Zeitschrift siehe unten*). Es wurde um eine Spende gebeten, die zum Ziel hatte, für den Dienst dieser Gruppe zwei Fahrzeuge zu kaufen, Damit sollen die Menschen mit Behinderungen, mit und ohne einem Rollstuhl, verkehrssicher transportiert werden können.

Durch die Spenden, die aus verschiedenen Gemeinden eingegangen sind, und auch durch das offene Herz von mehreren Geschwistern, welche bereit waren diese Aktion zu unterstützen, wurde es für uns möglich, einen gebrauchten VW Caddy Maxi zu kaufen. In diesem Auto kann eine Person im Rollstuhl, und ebenfalls fünf bzw. sieben Personen (ohne Rollstuhl) gefahren werden.

1. Eine Schwester aus Bad Oeynhausen, welche auf einen Rollstuhl angewiesen ist, hat aufgrund ihrer Behinderung kaum Möglichkeiten ihre Ortsgemeinde zu besuchen. In Verbindung mit dem, dass das Auto überwiegend in Bad Oeynhausen stationiert werden soll, bekommt diese Schwester des Öfteren eine Gelegenheit zum Bethaus zu kommen.

(Der Caddy wird aus praktischen Gründen in Bad Oeynhausen stationiert, ist aber nicht an die Ortsgemeinde gebunden, sondern soll nach Bedarf an verschiedenen Ortschaften eingesetzt werden.)

2. Der gesundheitliche Zustand einer Schwester aus Münster hat sich im Laufe der Jahre zunehmend verschlechtert, so dass sie ebenfalls auf einen Rollstuhl angewiesen ist.

Das Umsteigen aus dem Rollstuhl ins Auto kostete ihr viel Mühe und war mit Schmerzen verbunden.

Vor einiger Zeit hat sie sich zusätzlich zu ihrer Behinderung noch eine Hand gebrochen. Somit ist für sie derzeit ein Positionswechsel vom Rollstuhl ins Auto nicht mehr möglich.

Mit diesem Auto soll es für solche Geschwister einfacher werden, mit ihrem Rollstuhl zu den Treffen, Freizeiten der

Menschen mit Behinderungen, und auch zu anderen Veranstaltungen zu kommen.

Es ist uns bewusst, dass dieses Auto nicht gleichzeitig an mehreren Ortschaften eingesetzt werden kann.

Doch zu unseren Treffen und besonders zu den Freizeiten werden Menschen aus verschiedenen Orten zusammen befördert.

Somit ist es der Wunsch der Brüder, für diesen Dienst noch ein zweites (größeres) Auto zu kaufen. Dieses soll dann an einem anderen Standort stationiert werden. Ziel ist es sogar evtl. einige Personen gleichzeitig in ihrem Roll transportieren zu können.

Aus der Spende, welche bis jetzt eingegangen ist, sind nach dem Kauf des Caddys noch einige Tausend Euro übriggeblieben.

Diese Summe reicht aber nicht aus, um das zweite Fahrzeug zu kaufen.

Wir bringen dieses Anliegen vor den HERRN und hoffen, dass ER zu Seiner Zeit unsere Gebete erhört und die notwendigen Mittel schicken wird.

Falls jemand (eine Gemeinde oder Einzelpersonen) etwas für den genannten Zweck beitragen möchte, so wäre es gut, die Spende auf das folgende Konto zu überweisen:

Kontoinhaber: Evangeliums-Christen e.V.

IBAN: DE61 3206 1384 0109 8960 04

BIC: GENODED1GDL

Bank: Volksbank an der Niers

Im HERRN verbunden

Nico Janzen

Gemeinde Geldern



Aus der Zeitschrift „Dem Lamme nach“ 2/2022 (überarbeitet)

Lasst uns aber im Gutes tun nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht ermatten. So lasst uns nun, wo wir Gelegenheit haben, an allen Gutes tun, besonders aber an den Hausgenossen des Glaubens« (Gal 6,9-10).

Liebe Brüder und Schwestern in unserem HERRN Jesus Christus, der Dienst der Gruppe der Menschen mit Behinderungen ist wahrscheinlich den meisten von euch schon bekannt.

Ihr wesentliches Ziel ist, durch Menschen mit Einschränkungen den Namen Gottes zu verherrlichen.

Im Rahmen dieser Gruppe werden eintägige Treffen, Freizeiten und sonstige Veranstaltungen für die Betroffenen und ihre Angehörigen organisiert. Sie dienen dazu, diese geistlich zu ermutigen, Gemeinschaften auf-zubauen und die unbekehrten Menschen auf die Errettung in Jesus Christus und ein sinn-volles Leben schon hier auf dieser Erde hin-zuweisen.

Die eintägigen Treffen werden einige Male im Jahr an verschiedenen Orten, wie z.B. in Bad Salzuflen oder in Siegburg durchgeführt. Die drei- bis viertägigen Freizeiten finden bis jetzt, soweit es möglich ist, zweimal jährlich (im Sommer und im Winter) in Essentho statt.

Immer wieder werden wir als Gruppe von verschiedenen Ortsgemeinden eingeladen, um Gottesdienste zu gestalten. Alle diese Veranstaltungen sind mit Fahrten verbunden. Doch viele Menschen können aufgrund ihrer Behinderung nicht selbstständig Auto fahren und sind deswegen auf einen Fahrdienst angewiesen. Einige Personen sind sogar kaum oder gar nicht in der Lage aus ihrem Rollstuhl in ein Auto umzusteigen. Es ist schade, wenn solche Menschen die Versammlungen nicht immer besuchen können, weil eine entsprechende Transportmöglichkeit fehlt. Es ist deshalb zwingend erforderlich, für den Dienst der Menschen mit Behinderungen zwei kleine behindertengerechte Fahrzeuge zu kaufen. Mittels dieser sollen die Rollstuhlfahrer verkehrssicher transportiert werden.

Da unsere Gruppe deutschlandweit tätig ist, entschieden sich die Brüder dafür, anstatt eines Busses (ursprünglich geplant) zwei Fahrzeuge anzuschaffen. Diese können in ver-

schiedenen Ortschaften gleichzeitig oder separat genutzt werden. Um solche Kraftfahrzeuge kaufen und umrüsten zu können, werden finanzielle Mittel benötigt. Mit diesem Anliegen möchten wir uns an euch, liebe Geschwister, wenden und um Unterstützung in Form einer freiwilligen Geldspende bitten.

Bei dieser Spende kann es sich um eine einmalige Überweisung oder z.B. um einen Dauerauftrag handeln. Dabei geht es nicht nur um die Anschaffungskosten der Autos, sondern auch um fortlaufende Unterhaltungskosten (Versicherung, Wartungskosten etc.). Falls jemand (eine Gemeinde oder Einzelpersonen) etwas für den genannten Zweck beitragen möchte, so wäre es gut, die Spende auf das folgende Konto zu überweisen:

Kontoinhaber: Evangeliums-Christen e.V.
IBAN: DE61 3206 1384 0109 8960 04
BIC: GENODED1GDL
Bank: Volksbank an der Niers

Dieses Konto ist unter dem Namen der Gemeinde Geldern ausschließlich für die Arbeit unter Menschen mit Behinderungen eingerichtet. Dieses Vorhaben wurde mit der Leitung der Bruderschaft (BCD) abgestimmt.

Hiermit möchten wir die Gelegenheit nutzen, alle Menschen mit Einschränkungen zu unseren Treffen der Menschen mit Behinderungen einzuladen. Ebenfalls sind auch die Eltern, deren Kinder eine Behinderung haben, zu einem gesonderten Treffen eingeladen.

Die Art und Schwere der Einschränkung ist für uns in erster Linie nicht relevant. Eingeladen sind alle Menschen, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Personen, die von Geburt an, durch einen Unfall oder in-folge einer Erkrankung ihre körperliche, geistige oder psychische Behinderung bekommen haben. Ihr seid mit euren Eltern, Ehepartnern, anderen Begleitpersonen oder auch alleine herzlich willkommen!

Weitere Informationen (Termine und Kontaktdaten) können auf unserer Internetseite »www.samariter.net« abgerufen werden. Dort werden auch die Audioaufnahmen von unseren Veranstaltungen fortlaufend hochgeladen und können von jedem gehört werden. Br. Viktor Janzen aus der Gemeinde Andernach

kann die notwendigen Fragen beantworten. Er ist unter der Telefonnummer 0179 4584855 erreichbar.

Bitte betet, dass unser Herr Jesus seinen Segen und Gelingen in diesem missionarischen

Dienst weiterhin schenkt. Möge sein Name dadurch verherrlicht werden. Im Voraus dankend, in Vertretung der Gruppe für Menschen mit Behinderungen,

Br. Nico Janzen (Gem. Geldern).